

Fahrradpolitik auf dem Prüfstand

Heute Podiumsrunde im Katharinenhof: ADFC lädt für 19 Uhr ein

UNNA ▪ Das Thema Radverkehr ist in Unna auch ein politisches. Zweieinhalb Wochen vor der Wahl will der ADFC daher Unnas Parteien auf den Zahn fühlen.

Zur Podiumsdiskussion heute Abend um 19 Uhr im Katharinenhof hat der ADFC-Kreisvorsitzende Werner Wülfing Zusagen von allen im Rat vertretenen Parteien erhalten. Fahrradfreundlich-

keit als Grundsatz findet sich in den meisten Unnaer Wahlprogrammen. Und auch die Besetzungsliste für den heutigen Diskussionsabend zeigt, welchen Stellenwert die politischen Kräfte Unnas dem Thema beimessen: SPD, CDU und FW/FLU schicken sogar ihre Fraktionsvorsitzenden Michael Hoffmann, Gerhard Heckmann und Klaus Göldner in die Diskussion. Für die Grünen nimmt Urgestein

Hermann Strahl auf dem Podium Platz, für die Piraten Stefan Krause. Und auch die FDP verspricht, trotz terminlicher Schwierigkeiten in jedem Fall vertreten zu sein.

Ein Abend in voller Harmonie ist allerdings nicht zu erwarten. Anspruch und Wirklichkeit der Radverkehrspolitik in Unna klaffen weit auseinander. Um einen Schutzstreifen auf eine Fahrradbahn aufzutragen, muss erst ein Haushaltsbeschluss her.

Die Bezuschussung der Radstation ist immer wieder Gegenstand einer Kontroverse. Und selbst der vom Rat eingesetzte „Beirat Fahrrad“ steht auf der Kippe. Während die Parteien schon untereinander nicht immer einig sind, wird Werner Wülfing vermutlich einige Wünsche für den ADFC anmelden. Eingeladen zu der Diskussionsrunde ist jeder, den es interessiert, ob nun selbst Radler oder nicht.